Veranstalter dieser Reise:
nomad

nomad GmbH
Altburgstr. 26
54597 Hersdorf
6553-83297-0
6553-83297-99
info@nomad-reisen.de

AFRIKA: MAROKKO

TREKKING-REISE JEBEL TOUBKAL

- 8-tägige Trekkingreise im Süden Marokkos
- ideal als Anschlussreise an die Trekking-Reise M'Goun
- 6tägiges Trekking mit Lastmauleseln vom Hochplateau bei Oukaimeden (auf 2600 m) über den Toubkal
- zur Akklimatisierung an den ersten drei Tagen nur mäßige Anstiege in gleichbleibender Höhe
- Zeit für einen Bummel in der Altstadt von Marrakech

Mit 4165 Metern ist der Toubkal der höchste Gipfel Marokkos und ganz Nordafrikas. In einer zerklüfteten, felsigen Landschaft gelegen, unterscheidet er sich fast nur ob seiner Höhe von den anderen, ihn umgebenden Gipfel - darunter weiteren Viertausendern wie dem Jebel Ouanourim, dem Timesgoui und dem Akioud.

Auf- und Abstieg bieten mit dem starken Kontrast von reicher Vegetation und dichter Besiedlung in den wasserführenden Schluchten zu den steinigen und lebensfeindlichen Abhängen einige Abwechslung. Vom Gipfel des Toubkal aus genießt man schließlich bei gutem Wetter einen grandiosen Ausblick auf den umgebenden Atlas und manchmal sogar bis hinunter in die Sahara.

Im Winter deckt ihn regelmäßig der Schnee zu, sodass das gesamte Gebiet dann für den Wintersport genutzt wird. In den Sommermonaten dagegen kann man fast durchgehend mit weiträumiger und klarer Sicht rechnen.

Im Verhältnis zu seiner Höhe gilt der Toubkal unter den Bergsteigerprofis als recht einfacher Berg, sodass sich auch eher Ungeübte an ihm versuchen können. Seine Besteigung stellt keine technischen Ansprüche, erfordert aber - wegen der dünneren Höhenluft und des Höhenunterschiedes von immerhin fast 2500 Metern - eine gute Kondition, dazu Trittsicherheit und Ausdauer. Wir wandern am Tag etwa fünf bis sechs Stunden. Maultiere tragen Gepäck und Ausrüstung, Sie nur Ihren Tagesrucksack.

REISEDETAILS

1. Reisetag: Marrakesch

Ahlan wa Sahlan - Herzlich Willkommen in Marokko! Sie reisen individuell an und genießen den ersten Tag/Abend Marrakesch bevor Ihre abenteuerliche Trekkingreise zum Toubkal beginnt. Für diejenigen, die vorab das Trekking zum M'Goun gemacht haben, steht der Tag zur freien Verfügung.

Marrakesch | Hotel *** | 1 Nacht

2. Reisetag: Beginn des Trekkings

Von Marrakesch fahren Sie über die Haouz-Ebene in das Oued Ourika. Ihre lokalen Begleiter werden Sie bereits erwarten, das Gepäck wird auf die Maultiere verladen, und dann beginnen Sie noch am heutigen Tag das Trekking zum Toubkal. Ein kurzer Aufstieg führt auf den Tizi n'Oukaimeden, dann geht es vorerst über eine Steinhalde, dann durch lichten Wald aus knorrigen Wacholderbäumen hinunter zum Camp.. Die heutige Wanderzeit beträgt insgesamt nur etwa zwei Stunden.

Gliz | Zelt - | 1 Nacht

3. Reisetag: Über den Tizi N’Tamatert nach Aït Soukha

Einem Höhenweg gleich führt der Pfad um den Berg herum, kaum merkbar ist der Anstieg auf einen Pass. Dann folgt ein steiler, teils steiniger Abstieg hinunter in das enge Tal zum Ort Amsakrou. Die Dörfchen mit den fruchtbaren, grünen Feldern setzen Farbtupfer in die Landschaft. Auf den Feldern werden Getreide, Mais und teils Obstbäume angepflanzt. Schatten spenden die alten, großen Nussbäume. Sie wandern talaufwärts und traversieren die Dörfchen Ikkis und Tinerhourhine, bevor Sie den rund einstündigen Anstieg auf den 2279 m hohen Tizi N'Tamatert in Angriff nehmen. Das Nachtlager wird nach etwa sechs Stunden Gesamtwanderzeit unter Nussbäumen beim Dorf Aït Soukha errichtet.

Ait Soukha | Zelt - | 1 Nacht

4. Reisetag: Über den Tizi N’Mzeken nach Tamsooult

Sie wandern zum Dorf Imlil (1710 m) und beginnen den Anstieg auf den Pass. Die terrassierten Felder rund um Imlil sind sorgsam gepflegt. Imlil ist das Zentrum der Toubkal-Region und des Nationalparks sowie Ausgangsort für die Besteigung der Viertausender des Atlas. Sie folgen einem Zickzack-Weg. Diese kurze Partie von knapp einer halben Stunde ist das steilste Stück des heutigen Anstiegs. Dann zieht sich der Pfad in angenehmer Steigung hinauf auf den Tizi N'Mzeken. Es erwartet Sie ein leichter, Höhenweg-ähnlicher Abstieg entlang eines Bergrückens. Die Landschaft zeigt sich in wechselnden Farben von rot über braun, von gelb bis weiss, grün und selbst pastellfarbig. Das Tal verengt sich schließlich, Sie steigen nochmals leicht an und erreichen die Schafalp Tamsoult auf 2160 m.Sie erreichen unseren Lagerplatz heute nach etwa viereinhalbstündiger Wanderzeit.

Tamsoult | Zelt - | 1 Nacht

5. Reisetag: Erster Blick auf den Toubkal

Nach einem Aufstieg über rund 350 Höhenmeter durch lichten Wald queren Sie auf die andere Hangseite und folgen dann dem Pfad zum Tizi Aguelzim. Dieser breite, komfortabel angelegte Höhenweg schlängelt sich dem Hang entlang, ohne steile Anstiege, und führt auf eine Bergkrete oberhalb des "Refuge Lepiney". Dann plötzlich ist der Blick frei auf den Zickzack-Weg, der in vielen Kehren von 2930 m Höhe durch ein enges, rund 400 m hohes Couloir auf einen Vor-Pass hinauf führt. Vom Vor-Pass genießen Sie die Aussicht auf Tizi Oussem, Asni und die Haouz-Ebene. Nach weiteren 100 Höhenmetern und einer totalen Aufstiegszeit von etwa viereinhalb Stunden stehen Sie auf dem 3430 m hohen Tizi Aguelzim. Zum ersten Mal sehen Sie den Jebel Toubkal, Ihr Bergziel. Der Abstieg zur Toubkal Hütte ist teils sehr steinig, doch entschädigt der schöne Blick auf die Täler von Aremd und Aït Soukha. Das Neltner Camp sollten Sie nach insgesamt sechseinhalb Stunden Wanderzeit erreicht haben.

Toubkal | Zelt - | 1 Nacht

6. Reisetag: Besteigung des Toubkal und Abstieg nach Aremd

Heute steht die Besteigung des 4167 m hohen Toubkal, der höchsten Erhebung Nordafrikas, an. Gegen sechs Uhr verlassen Sie das Camp. Der Aufstieg führt über steiniges, vegetationsloses Gelände. Das steilste Stück des Aufstiegs ist das erste Drittel über Felsblöcke und Geröll. Danach zieht sich der Pfad in angenehmerer Steilheit durch das enge Bergtal auf einen Sattel hinauf. Von dort steigen Sie über den breiten Gipfelgrat auf den höchsten Punkt Nordafrikas. Nach etwa drei Stunden erreichen Sie den 4167 m hohen Gipfel und genießen eine weitreichende Aussicht. Nach einer Gipfelrast steigen Sie auf der gleichen Route zum Camp ab, wo der Koch mit dem Mittagessen wartet. Nachmittags nehmen Sie den "Toubkal-Hüttenweg" in Angriff und steigen ins Tal von Aremd ab. Der Weg ist nur auf einem kurzen Stück steinig und steil. Vorbei am Pilgerort Sidi Chamharouch gelangen Sie nach etwa acht Stunden Wanderzeit nach Aremd und quartieren sich in einem Gîte d’Étape ein.

Gliz | Hotel - | 1 Nacht
F | M | A

7. Reisetag: Rückkehr nach Marrakesch

Am Morgen entdecken Sie vorerst das malerische Dörfchen Aremd mit den engen Gassen. Dann nehmen Sie das letzte Stück der Wegstrecke in Angriff, den rund einstündigen Abstieg nach Imlil. Dort erwartet Sie das Fahrzeug, das Sie zurück nach Marrakesch bringt.Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung, um die orientalisch anmutende Stadt zu entdecken.

Marrakesch | Hotel *** | 1 Nacht

8. Reisetag: Das Ende der Reise

Je nach Abflugzeit (Flug nicht inklusive) Transfer vom Hotel zum Flughafen Marakesch.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.05.2018	31.10.2018	✗	890 €
01.01.2020	31.12.2020	✗	990 €
01.01.2021	31.12.2021	✗	990 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- 3 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- 4 Zeltübernachtungen
- Miete für die Lastmaultiere währen des Trekkings, einheimische Begleitmannschaft samt Koch
- Camping-Ausrüstung mit 2-Personen-Zelt, Schlafmatten und Expeditionsküche, Gemeinschafts- und Küchenzelt, Toilettenzelt
- Vollpension während des Trekkings, in Marrakech Übernachtung mit Frühstück
- landeskundige Englisch oder Deutsch sprechende Reisele
- Transfer von Marrakech zum Trekking und zurück im Geländewagen

ZUSATZLEISTUNGEN

- Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)
  Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)
  Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Eintrittsgelder
- Getränke in Hotels und Restaurants
- Internationale Flüge
- Steuern, Kerosin
- Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)
- nicht genannte Mahlzeiten

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2
Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Reisehinweise des Auswärtiges Amtes
- Bitte beachten Sie generell die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu dieser Reiseregion.
- Mehrbettzimmer
- In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.
  Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/
- Programmänderungen
- Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- Rücktritt von der Reise | Stornogebühren
- Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten.
  Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung.
  Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

  Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.
- Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- Zahlungsmodalitäten
- Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.
  Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.
  Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.
- Visa und Einreise
- Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerkblättern. Für

StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.

Einreise & Gesundheit

> Einreise
> Seit dem 30.07.2012 dürfen sich deutsche, österreichische und Schweizer StaatsbürgerInnen bis zu 60 Tagen visumfrei in der Kirgisischen Republik aufhalten. Der Reisepass muss bei Ausreise noch mindestens 3 Monate gültig sein.
> Gesundheit
> Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung.
Wir empfehlen in jedem Fall den Abschluss einer Auslandsreise-Krankenversicherung, die auch einen medizinisch begründeten Rücktransport beinhaltet.
Für die Einreise nach Kirgistan sind keine Impfungen vorgeschrieben.
Es sollte jedoch überprüft werden, ob die Tetanus-, Diphtherie- und/oder Polioimpfung aufgefrischt werden muss. Gegebenenfalls sollte man an eine Hepatitis-Impfung (A) denken.
Das Auswärtige Amt empfiehlt außerdem für Kirgistan bei besonderer Exposition Impfungen gegen FSME (z.B. Wandern), Tollwut (z.B. Tierkontakte) und Typhus (Aufenthalt unter sehr einfachen hygienischen Bedingungen).
Im Grenzgebiet zwischen Kasachstan und Kirgistan nordwestlich von Bishkek gibt es ein geringes Malariarisiko. Hier sollte man in den Abendstunden langärmelige Kleidung tragen und ein Mückenrepellent nutzen.
Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.
Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

Generelle Hinweise

> Einreise
> Seit dem 30.07.2012 dürfen sich deutsche, österreichische und Schweizer StaatsbürgerInnen bis zu 60 Tagen visumfrei in der Kirgisischen Republik aufhalten. Der Reisepass muss bei Ausreise noch mindestens 3 Monate gültig sein.
> Reisecharakter
> Die Höhenunterschiede erfordern eine gewisse Grundfitness.
> Klima

> Der Tien-Shan (chin. \"Himmelsberge\") erstreckt sich über etwa 2500 Kilometer zwischen der Wüste Kyzylkum im Westen und der Wüste Gobi im Osten. Im Norden fällt er zur kasachischen Steppe hin ab. Im Südwesten liegt der noch höhere Pamir, im Südosten erstreckt sich die Taklamakan. Der westliche Teil des Tien-Shan ist Gebiet der Republik Kirgistan, der östliche Teil gehört zu China.
Aufgefaltet wurde der Tien-Shan als Folge des Aufpralls Indiens auf den asiatischen Kontinent und die damit verbundene Entstehung des Himalayas. Entsprechend verlaufen die Berg-ketten vornehmlich in west-östlicher Richtung. In einer zweiten Phase falteten sich kürzere, nord-südlich verlaufende Bergketten auf. Bedeutendere Niederungen sind allein das Tal des Issyk-Kul und das Farghanabecken.
Im Tien-Shan entspringen einige der wichtigsten Zuflüsse der beiden großen zentralasiatischen Flüsse Amu-Darya und Syr-Darya, die aber heute aufgrund der extensiven Wasserentnahmen seit den Zeiten des Sowjetreiches nicht mehr in den Aral-See münden.
Das Klima im Tien-Shan ist kontinental und trocken und zeichnet sich durch stark ausgepräg-te Jahreszeiten aus.
Bedingt durch die starke Zergliederung, die extremen Höhenunterschiede und die Wassermassen des Issyk-Kul wird das Gebiet in eine Reihe von Klimazonen unterteilt.
Die Luft ist in der Regel trocken, die Wolkendecke locker. Im Winter ist das Wetter klar und frostig. Es gibt kaum Niederschläge.
Die Durchschnittstemperaturen bewegen sich dann bei -40°C in den Niederungen, - 10°C bis - 20°C in den mittleren Lagen und - 25°C bis
- 30°C auf den alpinen Plateaus. Die Durch-schnittstemperaturen im Sommer schwanken zwischen 25°C und 30°C in der Ebene und 5°C bis 10°C auf den alpinen Plateaus. Auf Höhen über 4.500 Metern herrscht auch im Juli Dauerfrost.
Im März und April ist der Himmel oft mit Wolken überzogen. Am sonnigsten ist es im August und September.
Die Niederschläge variieren zwischen 200 mm und 1600 mm pro Jahr. Die meisten fallen in der ersten Sommerhälfte.
Das Wetter in den Hochlagen des zentralen Tien Shan ist generell eher unbeständig und kann mitunter rau sein. Die beständigste Periode ist zwischen Anfang August und Mitte September.
Die im Norden an den Tien-Shan anschließenden, zu Usbekistan und Kasachstan gehörenden Regionen sind durch flache, karge Wüsten- und Steppenlandschaften geprägt.
Während die kasachische Steppe durch weite, ur-sprünglich mit Gras-Vegetation bedeckte Ebenen und flachwellige Hügel bedeckt ist, kommen in der Kyzylum auch niedrige Sanddünen, meist mit Hartgras- und Strauchbewuchs vor.
Das Flachland Kasachstans und Usbekistans mit der Kyzylkum weist - bedingt durch seine geografische Lage in Mittelasien - ein extrem
kontinentales Klima auf. Dieses ist durch starke jahreszeitliche Temperaturschwankungen geprägt.
Die Tageshöchstwerte liegen im Juli und August bei etwa 30-35°C mit Spitzen von über 40°C. Das Klima ist jedoch erträglich, da die Luftfeuchtigkeit niedrig ist. Im Winterhalbjahr (November bis Februar) liegen die Tageshöchst-werte nicht selten bei Temperaturen um den Gefrierpunkt. Im Frühjahr und Herbst (Mitte März bis Juni; September und Oktober) ist mit Werten zwischen 12°C und 30°C zu rechnen.

Die Tiefstwerte reichen in diesen Monaten bis etwa -8°C hinab, während das Thermometer in den Sommermonaten nicht unter 16°C, im Frühjahr und im Herbst (Mitte März bis Juni; September und Oktober) nicht unter 4°C fällt.
Niederschläge fallen im Wesentlichen in den Wintermonaten (November bis April) und nehmen von Osten nach Westen hin ab.
Die beste Reisezeit sind demnach die gemäßigten Frühjahrs- (April-Juni) und Herbstmonate (September-Oktober).
Zum Klima in Kirgistan finden Sie ausführliche Klimadiagramme auf dem Merkblatt im Downloadbereich dieser Seite.

> Gesundheit

> Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung.
Wir empfehlen in jedem Fall den Abschluss einer Auslandsreise-Krankenversicherung, die auch einen medizinisch begründeten Rücktransport beinhaltet.
Für die Einreise nach Kirgistan sind keine Impfungen vorgeschrieben.
Es sollte jedoch überprüft werden, ob die Tetanus-, Diphtherie- und/oder Polioimpfung aufgefrischt werden muss. Gegebenenfalls sollte man an eine Hepatitis-Impfung (A) denken.
Das Auswärtige Amt empfiehlt außerdem für Kirgistan bei besonderer Exposition Impfungen gegen FSME (z.B. Wandern), Tollwut (z.B. Tierkontakte) und Typhus (Aufenthalt unter sehr einfachen hygienischen Bedingungen).
Im Grenzgebiet zwischen Kasachstan und Kirgistan nordwestlich von Bishkek gibt es ein geringes Malariarisiko. Hier sollte man in den Abendstunden langärmelige Kleidung tragen und ein Mückenrepellent nutzen.
Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.
Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

> Sicherheit

> Kirgistan gilt als allgemein sicheres Land und die Kriminalitätsrate ist sehr gering.
Wir möchten dennoch auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (http://www.auswaertiges-amt.de/) hinweisen.
Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.